



Statistische Berichte Baden-Württemberg



Artikel-Nr. 4126 99001

15. AUG. 00

Preise

M I 6 - j/99

Einzelpreis DM 5,50

11.08.2000

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1999 *)

1. Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland (DM je m²) 1962 bis 1999

Jahr	Bauland insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freiflächen
1962	16,32	19,44	12,90	14,01	8,58	12,75
1963	18,73	22,02	15,50	13,25	11,06	13,31
1964	20,26	23,20	16,17	12,26	24,96	17,32
1965	21,86	24,66	18,40	11,99	20,20	17,86
1966	26,07	28,40	22,37	17,30	17,59	19,29
1967	27,28	30,74	20,98	19,03	19,26	18,80
1968	30,62	35,43	21,47	19,26	30,15	12,93
1969	30,03	35,52	24,15	15,68	17,75	16,67
1970	32,44	37,25	25,89	23,06	15,35	18,00
1971	34,26	40,53	25,37	18,70	15,54	15,95
1972	39,51	46,58	30,56	27,42	21,08	19,39
1973	39,92	47,00	31,41	30,34	8,30	13,63
1974	40,38	48,56	28,52	20,88	15,65	9,73
1975	48,11	56,78	28,98	21,11	15,88	25,50
1976	53,43	65,30	28,28	21,83	10,71	17,94
1977	59,08	72,82	31,01	23,66	26,08	39,88
1978	63,30	78,15	30,98	32,35	11,90	20,54
1979	66,77	87,77	32,53	33,03	11,09	16,21
1980	82,21	108,52	37,38	31,50	13,03	35,88
1981	92,38	127,54	37,62	39,49	14,67	34,73
1982	112,28	148,80	43,29	43,98	14,21	21,44
1983	108,27	146,43	41,06	42,06	10,27	21,70
1984	119,62	152,69	50,69	71,31	63,20	22,28
1985	124,84	154,41	44,46	94,81	26,04	65,11
1986	131,58	169,44	44,40	81,80	43,20	37,83
1987	128,28	169,49	39,77	72,84	47,95	44,56
1988	138,22	179,27	49,14	80,88	44,63	44,71
1989	144,50	179,45	46,61	118,49	34,49	65,76
1990	149,44	197,94	54,52	101,78	65,34	39,57
1991	156,61	209,85	54,88	93,84	32,48	112,86
1992	163,22	216,06	54,60	93,38	46,48	80,52
1993	178,16	235,59	65,04	81,35	82,41	58,49
1994	190,73	246,38	90,07	102,34	66,12	74,61
1995	183,55	255,70	63,06	125,21	164,54	66,02
1996	200,75	257,68	62,08	138,34	118,20	78,66
1997	226,96	298,15	56,04	120,59	99,00	78,24
1998	205,44	285,69	52,56	115,21	48,94	69,44
1999	214,06	279,66	54,44	134,42	68,57	51,45

Zeichenerklärung: · = Angabe ist geheimzuhalten
 - = nichts vorhanden
 0 = Flächen unter 500 m² werden auf 0 abgerundet
 A = Anzahl der Kauffälle; D = Durchschnittspreis in DM je m², F = Übereignete Fläche in 1 000 m²

* Bitte beachten Sie die Erläuterungen auf Seite 2, insbesondere den Abschnitt "Aussage der Ergebnisse".

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 6 41-21 30, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Nach den §§ 2 Nr. 5 und 7 des preisstatistischen Gesetzes erstreckt sich die als Bundesstatistik durchzuführende Preisstatistik auf die Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichneten Grundstücke. Auskunftspflichtig sind die Finanzämter. Sie erhalten von den Notaren zu Steuerzwecken Kenntnis über alle Grundstückskaufverträge und fertigen auf dieser Grundlage die Meldungen an das Statistische Landesamt.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden:

- Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden
- Grundstücke, die den Eigentümer infolge eines Tausches, einer Schenkung, einer Vererbung usw. wechseln
- Bebaute Grundstücke
- Grundstücke, auf denen ein Bauverbot liegt und die deshalb nicht zum Baugebiet einer Gemeinde zählen
- Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, soweit sie bewertungsrechtlich dem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zuzurechnen sind.

Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer eigenen Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend.

Kaufwerte und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsmerkmale sind Kaufwert und Fläche des veräußerten Grundstücks. Der Kaufwert enthält keine Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch Kapitalwerte für Leibrenten sowie Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebietes und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Erschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Baugebiet als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) wird dieser Position nicht zugeordnet, vielmehr gehören diese Grundstücke zum baureifen Land, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die z.B. zur Erholungszwecken dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Die starke Differenzierung der durchschnittlichen Kaufwerte in regionaler Aufgliederung unter Einwirkung einer Vielzahl von preisbestimmenden individuellen Merkmalen und insbesondere auch die geringen Fallzahlen lassen eine Veröffentlichung von Regionalergebnissen unterhalb der Ebene der Regierungsbezirke für Land für Verkehrszwecke und Freiflächen nicht zu.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan, ersatzweise die ortsübliche Auffassung. Im „**Wohngebiet**“ (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im „**Geschäftsgebiet**“ auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein „**Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt**“. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet sowie Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Dorfgebiete dienen vorwiegend dem Wohnen sowie der Unterbringung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe. Zulässig sind auch Handels- und Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen, nicht störende Gewerbebetriebe sowie Anlagen für örtliche Verwaltungen, soziale, kirchliche, kulturelle oder sportliche Zwecke.

Industriegebiete dienen ausschließlich der Unterbringung von Gewerbebetrieben. Ausnahmsweise zulässig sind aber auch Wohnungen für Aufsichtspersonen sowie Anlagen für soziale, kulturelle, kirchliche und sportliche Zwecke.

Veräußerer- und Erwerbsgruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den „juristischen Personen“; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den „natürlichen Personen“.

Aussage der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandstatistik, die als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen **Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein.** Bei der Baulandstatistik handelt es sich somit um eine **Umsatzstatistik**. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Entwicklung der Kaufwerte. Der Kaufwert hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen vielfältig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetwiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Ergebnisse der Baulandstatistik werden jährlich und vierteljährlich veröffentlicht. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als vorläufig zu betrachten. In den Jahresergebnissen sind auch die verspätet eingegangenen Meldungen enthalten, so daß die Summe der Vierteljahre i. d. R. nicht identisch mit dem Jahresergebnis ist. Auch rundungsbedingte Abweichungen sind möglich.

2. Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1996 bis 1999 nach Baulandarten

Land Regierungsbezirk	Jahr	Baulandarten insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrie- land	Land für Ver- kehrszwecke	Freiflächen	
Baden-Württemberg	1996	A	11 255	9 482	1 086	481	64	142
		F	11 294	7 381	2 159	1 501	91	162
		D	200,75	257,68	62,08	138,34	118,20	78,66
	1997	A	9 861	8 317	999	395	66	84
		F	8 820	5 918	1 684	1 104	41	72
		D	226,96	298,15	56,04	120,59	99,00	78,24
	1998	A	11 757	10 071	1 024	523	41	98
		F	12 097	7 478	2 774	1 658	46	141
		D	205,44	285,69	52,56	115,21	48,94	69,44
	1999	A	12 267	10 638	1 016	498	35	80
		F	11 982	7 820	2 034	1 891	42	194
		D	214,06	279,66	54,44	134,42	68,57	51,45
Regierungsbezirk Stuttgart	1996	A	4 177	3 484	383	219	42	49
		F	3 982	2 626	667	590	48	51
		D	276,04	342,28	83,65	223,09	182,09	80,86
	1997	A	3 924	3 373	336	150	35	30
		F	3 192	2 289	492	368	20	22
		D	338,06	415,77	87,94	216,20	101,87	102,02
	1998	A	4 864	4 275	298	243	17	31
		F	4 535	2 963	932	591	24	24
		D	287,36	383,22	63,80	177,11	60,98	79,19
	1999	A	4 699	4 226	235	215	10	13
		F	4 513	3 098	530	816	20	49
		D	298,17	362,38	71,03	220,79	65,98	76,68
Regierungsbezirk Karlsruhe	1996	A	1 751	1 561	121	63	3	3
		F	1 457	1 106	179	169	1	1
		D	233,11	281,79	56,05	101,95	114,94	371,95
	1997	A	1 374	1 173	135	56	3	7
		F	1 099	767	184	143	2	3
		D	224,18	299,16	38,88	61,10	101,40	288,67
	1998	A	1 596	1 404	143	46	1	2
		F	1 326	925	199	200	1	1
		D	241,76	308,42	65,14	109,28	.	.
	1999	A	1 775	1 614	101	44	4	12
		F	1 395	1 059	135	166	2	32
		D	259,10	317,84	54,94	99,35	118,64	15,38
Regierungsbezirk Freiburg	1996	A	2 726	2 155	349	156	11	55
		F	3 327	1 792	834	616	12	73
		D	137,55	201,31	52,41	79,42	59,09	48,56
	1997	A	2 047	1 552	325	114	18	38
		F	2 095	1 173	533	349	10	29
		D	137,71	203,96	41,57	71,39	62,88	51,29
	1998	A	2 503	1 938	338	169	12	46
		F	2 860	1 519	664	621	5	51
		D	143,15	216,65	49,21	68,94	40,04	91,40
	1999	A	2 707	2 095	395	162	7	48
		F	3 109	1 521	846	675	7	60
		D	127,79	207,21	44,09	59,18	63,11	73,32
Regierungsbezirk Tübingen	1996	A	2 601	2 282	233	43	8	35
		F	2 528	1 856	478	126	30	37
		D	146,69	178,05	51,13	78,81	39,29	125,38
	1997	A	2 516	2 219	203	75	10	9
		F	2 435	1 689	475	244	9	17
		D	159,36	203,71	45,94	81,42	134,60	55,70
	1998	A	2 794	2 454	245	65	11	19
		F	3 376	2 071	979	246	15	65
		D	133,91	186,62	41,57	88,02	35,40	42,63
	1999	A	3 086	2 703	285	77	14	7
		F	2 964	2 141	523	233	13	54
		D	155,32	192,55	54,26	74,87	67,86	25,78

3. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten in den Regionen, Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1999

Region / Kreis	Baulandarten insgesamt	Darunter			
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
Regierungsbezirk Stuttgart					
Region Stuttgart	F D	1 873 494,14	1 289 586,82	120 153,88	402 364,35
Stadtkreise					
Stuttgart, Stadt	F D	476 720,65	245 950,64	23 318,56	149 663,98
Landkreise					
Böblingen	F D	93 621,62	86 651,63	- -	7 265,19
Esslingen	F D	188 564,10	164 606,21	1 .	23 275,80
Göppingen	F D	330 291,35	225 379,92	29 99,56	76 102,90
Ludwigsburg	F D	365 473,22	261 580,72	19 148,98	84 216,83
Rems-Murr-Kreis	F D	421 355,72	308 424,90	48 109,50	63 210,65
Region Franken					
Region Franken	F D	1 881 167,07	1 229 222,88	340 44,93	305 78,60
Stadtkreise					
Heilbronn, Stadt	F D	86 564,78	85 565,61	- -	- -
Landkreise					
Heilbronn	F D	497 275,42	429 301,82	10 156,40	59 102,06
Hohenlohekreis	F D	240 151,04	197 168,79	13 20,60	24 84,58
Schwäbisch Hall	F D	763 89,03	303 138,61	247 42,53	213 72,60
Main-Tauber-Kreis	F D	296 84,45	217 99,48	70 42,34	9 51,42
Region Ostwürttemberg					
Region Ostwürttemberg	F D	759 139,67	580 159,21	70 56,25	109 89,23
Landkreise					
Heidenheim	F D	109 115,82	90 133,51	8 .	12 42,79
Ostalbkreis	F D	650 143,69	490 163,91	62 60,16	97 95,09

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten in den Regionen, Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1999

Region / Kreis		Baulandarten insgesamt	Darunter		
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Region Mittlerer Oberrhein	F	322	284	16	21
	D	344,08	370,91	149,93	135,43
Stadtkreise					
Baden-Baden, Stadt	F	8	8	-	-
	D	535,46	535,46	-	-
Karlsruhe, Stadt	F	41	25	5	11
	D	480,90	663,04	261,96	.
Landkreise					
Karlsruhe	F	190	183	2	6
	D	344,10	354,46	.	94,84
Rastatt	F	83	68	9	5
	D	257,72	288,00	100,86	133,13
Region Unterer Neckar					
	F	635	398	100	103
	D	223,29	322,18	31,28	94,49
Stadtkreise					
Heidelberg, Stadt	F	8	1	-	7
	D	484,20	613,64	-	.
Mannheim, Stadt	F	17	16	1	-
	D	559,65	589,61	.	-
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	F	331	130	90	78
	D	64,56	112,14	29,64	46,26
Rhein-Neckar-Kreis	F	279	252	9	18
	D	383,38	412,96	36,94	150,04
Region Nordschwarzwald					
	F	438	377	19	42
	D	248,60	273,28	101,39	92,83
Stadtkreise					
Pforzheim, Stadt	F	12	12	0	-
	D	574,52	577,95	.	-
Landkreise					
Calw	F	169	131	3	34
	D	235,77	279,75	.	85,57
Enzkreis	F	125	119	3	3
	D	338,74	349,62	148,27	.
Freudenstadt	F	131	115	12	4
	D	149,03	155,00	100,88	.

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten in den Regionen, Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1999

Region / Kreis		Baulandarten insgesamt	Darunter		
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Regierungsbezirk Freiburg					
Region Südlicher Oberrhein		F 1 215	490	223	458
		D 148,85	282,04	61,10	55,72
Stadtkreise					
Freiburg i. Br., Stadt		F 43	42	0	-
		D 585,53	590,71	.	-
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald		F 407	141	16	250
		D 143,48	298,19	104,19	58,81
Emmendingen		F 59	45	-	14
		D 248,82	289,77	-	115,18
Ortenaukreis		F 707	262	207	193
		D 117,15	221,94	57,73	47,49
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg		F 1 265	604	479	162
		D 86,53	138,21	31,06	62,13
Landkreise					
Rottweil		F 488	172	199	115
		D 77,18	140,83	30,83	61,32
Schwarzwald-Baar-Kreis		F 258	221	31	-
		D 138,43	152,41	54,08	-
Tuttlingen		F 519	211	249	47
		D 69,48	121,20	28,37	64,09
Region Hochrhein-Bodensee		F 628	428	144	56
		D 170,10	218,92	61,13	79,10
Landkreise					
Konstanz		F 203	182	21	1
		D 203,91	223,56	27,77	.
Lörrach		F 114	78	26	9
		D 237,72	306,59	93,87	61,28
Waldshut		F 312	168	97	46
		D 123,44	173,06	59,43	78,49

Region / Kreis		Baulandarten insgesamt	Darunter		
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Regierungsbezirk Tübingen					
Region Neckar-Alb	F	1 033	687	258	83
	D	153,16	204,15	42,33	78,00
Landkreise					
Reutlingen	F	187	129	28	30
	D	272,27	348,04	88,83	117,76
Tübingen	F	194	174	20	-
	D	281,62	300,91	113,59	-
Zollernalbkreis	F	652	383	210	53
	D	80,66	111,70	29,29	55,81
Region Donau-Iller 1)	F	828	568	136	116
	D	116,31	142,71	57,66	59,35
Stadtkreise					
Ulm, Stadt	F	40	21	20	-
	D	210,39	326,42	87,97	-
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	F	331	223	59	49
	D	129,70	158,06	58,92	85,39
Biberach	F	457	325	58	67
	D	98,32	120,45	46,09	40,25
Region Bodensee-Oberschwaben	F	1 104	886	129	34
	D	186,58	215,51	74,48	120,06
Landkreise					
Bodenseekreis	F	314	231	31	9
	D	265,50	337,94	105,66	186,62
Ravensburg	F	516	402	82	22
	D	184,51	214,66	73,27	103,97
Sigmaringen	F	273	253	16	3
	D	99,57	105,16	21,09	.

1) Soweit Land Baden-Württemberg

4. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten, Grundstücks- und Gemeindegrößenklassen in Baden-Württemberg 1999

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter... Einwohner	Grundstücksgrößen- klasse von ... bis unter ... m ²	Baulandarten insgesamt	Darunter			
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
Unter 2 000	100 - 300	F D	5 284,63	5 295,99	0 .	- -
	300 - 500	F D	40 273,84	38 283,45	1 17,77	- -
	500 - 1 000	F D	275 131,78	254 139,48	18 35,73	1 .
	1 000 - 3 000	F D	132 99,87	76 133,67	38 33,36	18 96,75
	3 000 und mehr	F D	139 35,78	37 .	81 25,93	20 28,36
	zusammen	F D	590 113,05	411 146,63	139 29,38	39 59,71
	2 000 - 5 000	100 - 300	F D	50 357,98	46 385,62	3 63,64
	300 - 500	F D	227 290,98	218 300,62	8 68,22	1 .
	500 - 1 000	F D	1 201 177,88	1 097 189,62	89 50,11	6 127,17
	1 000 - 3 000	F D	636 98,53	337 133,28	178 44,50	111 80,98
	3 000 und mehr	F D	786 69,52	141 122,23	362 40,22	268 82,24
	zusammen	F D	2 900 143,12	1 839 192,16	639 43,23	386 82,61
5 000 - 10 000	100 - 300	F D	69 447,31	64 468,26	3 226,31	1 80,23
	300 - 500	F D	252 372,46	240 385,22	7 108,13	3 113,37
	500 - 1 000	F D	991 226,76	930 235,18	45 86,95	8 173,06
	1 000 - 3 000	F D	636 133,68	317 186,76	172 51,35	140 116,88
	3 000 und mehr	F D	771 81,56	255 130,28	285 42,86	182 86,00
	zusammen	F D	2 719 182,91	1 806 240,09	513 51,44	334 101,27
	10 000 - 20 000	100 - 300	F D	84 537,63	81 557,25	2 69,56
	300 - 500	F D	230 415,95	219 430,97	8 115,15	2 137,08
	500 - 1 000	F D	848 248,97	787 261,67	43 70,74	11 146,50
	1 000 - 3 000	F D	570 168,67	311 243,29	148 65,19	100 100,24
	3 000 und mehr	F D	898 83,26	214 156,78	186 41,07	453 72,07
	zusammen	F D	2 629 198,78	1 611 281,94	388 55,27	567 78,79
20 000 - 50 000	100 - 300	F D	63 483,55	59 505,85	3 152,68	1 104,28
	300 - 500	F D	230 396,64	219 410,38	8 127,40	2 132,49
	500 - 1 000	F D	607 291,73	551 310,42	47 106,11	9 119,93
	1 000 - 3 000	F D	408 191,94	246 269,26	93 59,47	65 93,91
	3 000 und mehr	F D	720 147,94	355 225,29	152 54,91	214 85,75
	zusammen	F D	2 028 238,43	1 429 305,56	302 67,17	291 88,92

Noch: 4. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten, Grundstücks- und Gemeindegrößenklassen in Baden-Württemberg 1999

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter... Einwohner	Grundstücksgrößen- klasse von ... bis unter ... m²	Baulandarten insgesamt	Darunter			
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
50 000 - 100 000	100 - 300	F	10	10	-	-
		D	604,42	604,42	-	-
	300 - 500	F	36	35	0	-
		D	501,73	505,29	.	-
	500 - 1 000	F	100	97	-	2
		D	366,84	370,83	-	198,84
	1 000 - 3 000	F	85	75	-	10
		D	298,23	312,66	-	193,70
	3 000 und mehr	F	142	41	3	95
		D	125,17	203,85	.	95,61
zusammen	F	373	258	4	108	
	D	278,01	354,74	.	107,27	
100 000 - 200 000	100 - 300	F	9	8	0	-
		D	582,65	587,69	.	-
	300 - 500	F	20	20	-	-
		D	581,12	581,12	-	-
	500 - 1 000	F	35	32	2	-
		D	489,59	513,68	71,24	-
	1 000 - 3 000	F	33	30	3	-
		D	524,51	561,48	.	-
	3 000 und mehr	F	69	46	15	7
		D	400,73	492,43	87,90	.
zusammen	F	165	138	20	7	
	D	475,81	531,63	88,55	.	
200 000 - 500 000	100 - 300	F	14	14	0	-
		D	743,94	746,13	.	-
	300 - 500	F	24	23	1	-
		D	628,84	645,23	349,86	-
	500 - 1 000	F	15	15	-	-
		D	684,86	684,86	-	-
	1 000 - 3 000	F	26	21	5	-
		D	474,13	543,07	165,47	-
	3 000 und mehr	F	22	11	-	11
		D	280,84	405,69	-	.
zusammen	F	100	83	6	11	
	D	538,77	612,30	226,02	.	
500 000 und mehr	100 - 300	F	7	7	-	-
		D	1 039,58	1 118,73	-	-
	300 - 500	F	14	13	-	0
		D	1 228,15	1 222,44	-	.
	500 - 1 000	F	44	37	1	6
		D	1 144,93	1 267,81	.	538,35
	1 000 - 3 000	F	96	63	3	28
		D	881,21	1 013,86	.	691,50
	3 000 und mehr	F	315	126	19	115
		D	583,53	789,99	.	657,71
zusammen	F	476	245	23	149	
	D	720,65	950,64	318,56	663,98	
Baden-Württemberg insgesamt	100 - 300	A	1 353	1 264	52	9
		F	311	293	11	2
	D	497,30	519,99	141,75	93,26	
		A	2 659	2 539	86	20
	F	1 073	1 025	34	8	
		D	390,88	402,82	112,41	242,40
	500 - 1 000	A	6 086	5 658	337	54
		F	4 115	3 800	245	43
	D	237,46	249,63	72,98	197,86	
		A	1 631	995	358	257
F	2 621	1 476	640	472		
	D	181,07	252,09	55,11	136,44	
3 000 und mehr	A	538	182	183	158	
	F	3 862	1 226	1 103	1 366	
D	139,62	245,56	47,24	131,16		
	A	12 267	10 638	1 016	498	
F	11 982	7 820	2 034	1 891		
	D	214,06	279,66	54,44	134,42	

5. Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1999 nach Bauland- und Baugebietsarten

Land / Regierungsbezirk Baugebietsart	Baulandarten insgesamt	Darunter			
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
Baden-Württemberg					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	479	461	-	3
	D	363,78	375,10	-	.
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	6 976	5 779	1 102	-
	D	255,93	295,63	63,95	-
Industriegebiet	F	2 623	420	301	1 872
	D	123,54	134,59	40,33	135,16
Dorfgebiet	F	1 904	1 161	631	17
	D	147,72	214,72	44,56	64,41
Regierungsbezirk Stuttgart					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	193	193	-	-
	D	612,86	612,86	-	-
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	3 162	2 731	363	-
	D	317,38	354,79	81,79	-
Industriegebiet	F	1 072	124	133	815
	D	196,47	190,65	51,36	221,00
Dorfgebiet	F	86	50	34	1
	D	155,44	240,60	33,34	.
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	65	64	-	-
	D	294,76	299,50	-	-
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	940	831	96	-
	D	289,14	320,15	57,69	-
Industriegebiet	F	203	22	15	166
	D	103,01	179,14	35,15	99,35
Dorfgebiet	F	186	143	23	-
	D	265,13	333,48	56,51	-
Regierungsbezirk Freiburg					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	65	57	-	3
	D	177,23	192,53	-	.
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	1 065	776	285	-
	D	188,35	236,10	59,36	-
Industriegebiet	F	906	107	114	657
	D	61,36	106,51	27,46	59,08
Dorfgebiet	F	1 074	582	447	15
	D	120,78	188,62	38,58	64,03
Regierungsbezirk Tübingen					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	157	148	-	-
	D	163,19	167,92	-	-
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	1 808	1 441	358	-
	D	171,00	201,45	51,21	-
Industriegebiet	F	442	167	39	233
	D	83,43	104,99	42,35	74,87
Dorfgebiet	F	557	386	126	-
	D	159,20	206,58	66,59	-

6. Kaufwerte für Bauland nach Veräußerern, Erwerbern und Baulandarten in Baden-Württemberg 1999

Baulandart Erwerber	Veräußerer						Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Davon					
			Bund/Land	Gemeinden/ (GV)	Wohnungs- unternehmen	sonstige jur. Personen		
Baulandarten insgesamt								
Natürliche Personen	F	2 419	5 323	32	4 839	211	241	7 742
	D	309,95	179,69	320,80	167,16	352,86	260,56	220,38
Juristische Personen	F	2 497	1 743	163	962	126	492	4 240
	D	157,91	266,44	221,82	231,67	486,65	292,66	202,53
Davon: Bund /Land	F	14	32	-	23	6	3	46
	D	33,11	198,24	-	175,94	.	.	147,40
Gemeinden / (GV)	F	1 615	506	132	12	27	335	2 121
	D	55,87	80,93	109,79	173,85	128,51	62,33	61,85
Wohnungsunternehmen	F	441	403	3	248	70	82	845
	D	513,52	655,69	.	444,00	693,24	1 280,22	581,41
Sonstige juristische Personen	F	426	802	27	679	25	71	1 228
	D	180,54	190,41	763,74	156,99	358,40	229,98	186,99
Summe Veräußerer	F	4 915	7 066	195	5 801	338	733	11 982
	D	232,72	201,09	238,09	177,86	402,95	282,09	214,06
baureifes Land								
Natürliche Personen	F	2 071	4 154	15	3 758	185	196	6 225
	D	341,63	204,72	305,55	191,17	388,73	282,60	250,27
Juristische Personen	F	739	857	92	571	94	99	1 596
	D	405,47	384,75	248,18	286,11	629,15	849,01	394,34
Davon: Bund /Land	F	0	13	-	4	6	3	13
	D	.	370,86	-	668,36	.	.	369,86
Gemeinden / (GV)	F	145	96	80	9	2	6	241
	D	136,04	155,76	.	181,98	733,32	109,73	143,90
Wohnungsunternehmen	F	384	339	3	218	69	49	723
	D	575,66	658,48	.	470,60	695,24	1 480,46	614,50
Sonstige juristische Personen	F	209	408	10	340	17	42	617
	D	280,06	211,62	1 139,53	166,55	497,72	251,63	234,80
Summe Veräußerer	F	2 810	5 010	107	4 329	279	295	7 820
	D	358,41	235,50	256,04	203,70	469,38	472,96	279,66
Rohbauland								
Natürliche Personen	F	225	323	-	287	17	18	547
	D	77,63	63,00	-	61,23	90,80	64,53	69,01
Juristische Personen	F	1 355	131	7	36	28	60	1 486
	D	47,77	62,67	.	62,33	86,56	54,03	49,08
Davon: Bund /Land	F	-	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinden / (GV)	F	1 220	88	7	-	24	57	1 308
	D	44,29	54,53	.	-	87,48	41,91	44,98
Wohnungsunternehmen	F	54	3	-	2	0	-	56
	D	98,41	123,59	-	112,08	.	-	99,64
Sonstige juristische Personen	F	82	40	-	33	4	3	123
	D	66,33	76,22	-	58,68	.	.	69,60
Summe Veräußerer	F	1 580	454	7	323	46	78	2 034
	D	52,01	62,90	.	61,35	88,16	56,45	54,44

7. Streuung der Kaufwerte des insgesamt übereigneten Baulandes in Baden-Württemberg 1999 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ...DM je m ² bis unter ... DM je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zusammen
Unter 20 A	32	63	29	35	3	-	-	-	-	162
F	90	97	96	95	5	-	-	-	-	384
20 - 30 A	37	115	82	58	36	-	-	-	-	328
F	45	277	226	148	89	-	-	-	-	785
30 - 40 A	15	78	58	51	17	1	-	1	2	223
F	38	139	116	153	22	3	-	1	2	474
40 - 50 A	24	70	71	39	36	-	-	-	-	240
F	38	164	134	56	108	-	-	-	-	501
50 - 75 A	66	230	169	160	76	3	3	-	4	711
F	60	387	269	544	201	59	8	-	56	1 584
75 - 100 A	98	265	249	137	109	23	-	-	-	881
F	74	303	350	167	170	31	-	-	-	1 095
100- 150 A	128	596	478	331	283	28	6	3	2	1 855
F	109	521	433	325	335	67	14	9	80	1 893
150- 200 A	91	516	417	325	233	54	8	2	-	1 646
F	66	396	306	246	246	53	5	5	-	1 324
200- 300 A	55	515	445	433	373	62	17	6	4	1 910
F	34	302	298	302	290	45	12	10	23	1 317
300- 400 A	27	206	212	319	255	27	23	11	12	1 092
F	13	113	136	219	161	26	17	11	34	728
400- 500 A	22	189	191	211	255	38	21	8	7	942
F	11	99	108	117	158	25	51	6	25	599
500 oder A	27	217	520	549	431	115	97	134	187	2 277
mehr F	13	101	246	258	241	63	58	59	256	1 297
insge- A	622	3 060	2 921	2 648	2 107	351	175	165	218	12 267
samt F	590	2 900	2 719	2 629	2 028	373	165	100	476	11 982

7a. Flächenanteile in Prozent der insgesamt übereigneten Fläche.

Unter 20	15,3	3,4	3,5	3,6	0,3	-	-	-	-	3,2
20 - 30	7,6	9,6	8,3	5,6	4,4	-	-	-	-	6,6
30 - 40	6,4	4,8	4,3	5,8	1,1	0,9	-	0,7	0,3	4,0
40 - 50	6,5	5,7	4,9	2,1	5,3	-	-	-	-	4,2
50 - 75	10,2	13,4	9,9	20,7	9,9	15,8	5,0	-	11,8	13,2
75 - 100	12,4	10,4	12,9	6,4	8,4	8,2	-	-	-	9,1
100- 150	18,4	18,0	15,9	12,3	16,5	18,0	8,2	9,3	16,8	15,8
150- 200	11,1	13,6	11,3	9,4	12,2	14,3	3,1	4,8	-	11,0
200- 300	5,7	10,4	11,0	11,5	14,3	12,2	7,5	9,6	4,9	11,0
300- 400	2,2	3,9	5,0	8,3	7,9	6,9	10,4	10,6	7,1	6,1
400- 500	1,9	3,4	4,0	4,4	7,8	6,7	30,7	5,9	5,3	5,0
500 oder mehr	2,2	3,5	9,1	9,8	11,9	17,0	35,1	59,1	53,8	10,8
insgesamt	99,9	100,1	100,1	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Abweichungen von 100,0 Prozent sind rundungsbedingt.

8. Streuung der Kaufwerte des übereigneten baureifen Landes in Baden-Württemberg 1999 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ...DM je m ² bis unter ... DM je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zusammen
Unter 20 A	-	7	1	-	-	-	-	-	-	8
F	-	5	4	-	-	-	-	-	-	10
20 - 30 A	24	23	12	7	-	-	-	-	-	66
F	18	21	12	32	-	-	-	-	-	83
30 - 40 A	10	22	21	14	3	-	-	1	-	71
F	33	26	25	17	1	-	-	1	-	103
40 - 50 A	13	41	29	18	13	-	-	-	-	114
F	11	55	34	14	10	-	-	-	-	124
50 - 75 A	59	139	128	92	25	2	-	-	-	445
F	49	170	164	130	27	2	-	-	-	542
75 - 100 A	94	224	204	108	66	23	-	-	-	719
F	70	200	245	101	93	31	-	-	-	740
100- 150 A	123	550	406	295	221	19	2	-	1	1 617
F	99	402	306	274	252	31	2	-	80	1 447
150- 200 A	89	488	388	297	218	50	7	1	-	1 538
F	63	346	271	209	229	44	5	3	-	1 171
200- 300 A	53	511	424	410	349	61	17	3	-	1 828
F	31	301	273	266	271	41	12	4	-	1 200
300- 400 A	27	205	198	313	248	24	23	11	5	1 054
F	13	112	123	193	146	22	17	11	8	645
400- 500 A	22	189	189	210	255	38	19	8	1	931
F	11	99	101	115	158	25	43	6	1	559
500 oder A	27	217	519	549	431	115	97	132	160	2 247
mehr F	13	101	246	258	241	63	58	59	158	1 198
insge- A	541	2 616	2 519	2 313	1 829	332	165	156	167	10 638
samt F	411	1 839	1 806	1 611	1 429	258	138	83	245	7 820

8a. Flächenanteile in Prozent der insgesamt übereigneten Fläche.

Unter 20	-	0,3	0,2	-	-	-	-	-	-	0,1
20 - 30	4,4	1,1	0,6	2,0	-	-	-	-	-	1,1
30 - 40	8,0	1,4	1,4	1,1	0,1	-	-	0,8	-	1,3
40 - 50	2,7	3,0	1,9	0,9	0,7	-	-	-	-	1,6
50 - 75	11,8	9,2	9,1	8,1	1,9	0,7	-	-	-	6,9
75 - 100	17,0	10,9	13,6	6,2	6,5	11,8	-	-	-	9,5
100- 150	24,1	21,9	17,0	17,0	17,6	12,1	1,6	-	32,4	18,5
150- 200	15,4	18,8	15,0	13,0	16,1	17,0	3,6	3,6	-	15,0
200- 300	7,5	16,4	15,1	16,5	18,9	15,8	9,0	5,2	-	15,3
300- 400	3,2	6,1	6,8	12,0	10,2	8,4	12,5	12,8	3,2	8,2
400- 500	2,7	5,4	5,6	7,2	11,1	9,7	31,0	7,2	0,2	7,1
500 oder mehr	3,2	5,5	13,6	16,0	16,9	24,5	42,2	70,4	64,2	15,3
insgesamt	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,9

Abweichungen von 100,0 Prozent sind rundungsbedingt.

9. Streuung der Kaufwerte des übereigneten Rohbaulandes in Baden-Württemberg 1999 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ...DM je m ² bis unter ... DM je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zusammen
Unter 20 A	30	53	25	22	3	-	-	-	-	133
F	80	83	57	45	5	-	-	-	-	270
20 - 30 A	12	80	61	49	29	-	-	-	-	231
F	25	217	198	111	67	-	-	-	-	618
30 - 40 A	4	47	26	26	12	-	-	-	-	115
F	4	95	59	62	16	-	-	-	-	237
40 - 50 A	6	20	22	8	12	-	-	-	-	68
F	12	70	56	9	53	-	-	-	-	200
50 - 75 A	4	44	15	32	30	-	3	-	-	128
F	5	92	21	75	62	-	8	-	-	264
75 - 100 A	3	24	25	16	28	-	-	-	-	96
F	2	45	43	28	41	-	-	-	-	160
100- 150 A	5	25	33	22	39	1	4	2	-	131
F	10	25	52	25	38	3	11	2	-	165
150- 200 A	1	10	19	16	12	1	1	1	-	61
F	0	11	18	19	10	0	0	2	-	60
200- 300 A	-	2	7	9	19	-	-	2	-	39
F	-	1	7	11	8	-	-	2	-	30
300- 400 A	-	-	4	2	1	-	-	-	3	10
F	-	-	1	2	1	-	-	-	22	27
400- 500 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 oder A	-	-	1	-	-	-	-	2	1	4
mehr F	-	-	0	-	-	-	-	1	1	2
insge- A	65	305	238	202	185	2	8	7	4	1 016
samt F	139	639	513	388	302	4	20	6	23	2 034

9a. Flächenanteile in Prozent der insgesamt übereigneten Fläche.

Unter 20	57,8	12,9	11,0	11,5	1,8	-	-	-	-	13,3
20 - 30	18,3	33,9	38,6	28,6	22,1	-	-	-	-	30,4
30 - 40	2,8	14,9	11,6	16,0	5,4	-	-	-	-	11,7
40 - 50	8,9	10,9	10,9	2,3	17,4	-	-	-	-	9,8
50 - 75	3,4	14,5	4,1	19,4	20,7	-	42,0	-	-	13,0
75 - 100	1,7	7,1	8,4	7,3	13,7	-	-	-	-	7,9
100- 150	7,0	3,9	10,2	6,4	12,5	88,9	57,4	24,3	-	8,1
150- 200	0,1	1,7	3,5	5,0	3,2	11,1	0,6	28,8	-	3,0
200- 300	-	0,1	1,4	2,9	2,8	-	-	35,3	-	1,5
300- 400	-	-	0,2	0,5	0,5	-	-	-	96,0	1,3
400- 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 oder mehr	-	-	0,0	-	-	-	-	11,6	4,0	0,1
insgesamt	100,0	99,9	99,9	99,9	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1

Abweichungen von 100,0 Prozent sind rundungsbedingt.

10. Streuung der Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1999 nach Baulandarten und Preisgruppen

Preisgruppe von ... DM je m ² bis unter ... DM je m ²	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		
	Bauland insgesamt	Darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	Darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	Darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	Darunter baureifes Land	
Unter 20	A	32	1	21	-	65	-	44	7
	F	50	4	47	-	167	-	121	5
20 - 30	A	67	19	30	2	125	14	106	31
	F	216	42	46	3	322	12	202	26
30 - 40	A	39	14	19	6	102	22	63	29
	F	52	14	82	4	200	26	140	60
40 - 50	A	56	31	27	15	80	17	77	51
	F	168	36	42	18	195	17	95	54
50 - 75	A	164	102	80	58	202	94	265	191
	F	476	142	97	61	583	91	427	248
75 - 100	A	279	238	79	63	190	128	333	290
	F	326	235	92	64	312	183	364	259
100 - 150	A	632	538	131	105	476	410	616	564
	F	747	530	167	122	423	326	556	469
150 - 200	A	552	504	147	139	463	433	484	462
	F	495	402	125	114	326	303	378	353
200 - 300	A	648	615	259	249	529	505	474	459
	F	516	437	189	176	297	282	316	304
300 - 400	A	363	335	283	281	226	223	220	215
	F	276	198	167	166	144	142	142	138
400 - 500	A	472	462	259	258	86	86	125	125
	F	323	290	154	146	51	51	71	71
500 oder mehr	A	1 395	1 367	440	438	163	163	279	279
	F	868	769	186	186	90	90	153	153
insgesamt	A	4 699	4 226	1 775	1 614	2 707	2 095	3 086	2 703
	F	4 513	3 098	1 395	1 059	3 109	1 521	2 964	2 141

10a. Flächenanteile in Prozent der insgesamt übereigneten Fläche.

Unter 20	1,1	0,1	3,4	-	5,4	-	4,1	0,3
20 - 30	4,8	1,4	3,3	0,3	10,3	0,8	6,8	1,2
30 - 40	1,1	0,4	5,9	0,4	6,4	1,7	4,7	2,8
40 - 50	3,7	1,2	3,0	1,7	6,3	1,1	3,2	2,5
50 - 75	10,6	4,6	7,0	5,8	18,7	6,0	14,4	11,6
75 - 100	7,2	7,6	6,6	6,0	10,0	12,0	12,3	12,1
100 - 150	16,5	17,1	12,0	11,5	13,6	21,4	18,7	21,9
150 - 200	11,0	13,0	8,9	10,7	10,5	19,9	12,8	16,5
200 - 300	11,4	14,1	13,5	16,6	9,5	18,5	10,6	14,2
300 - 400	6,1	6,4	12,0	15,7	4,6	9,3	4,8	6,5
400 - 500	7,2	9,4	11,0	13,8	1,7	3,4	2,4	3,3
500 oder mehr	19,2	24,8	13,4	17,5	2,9	5,9	5,2	7,2
insgesamt	99,9	100,1	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,1

Abweichungen von 100,0 Prozent sind rundungsbedingt.

11. Kaufwerte für Bauland in Gemeinden Baden-Württembergs mit 50 000 und mehr Einwohnern 1999 nach Baulandarten

Gemeinde		Baulandarten insgesamt	Darunter		
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Stuttgart	F	476	245	23	149
	D	720,65	950,64	318,56	663,98
Mannheim	F	17	16	1	-
	D	559,65	589,61	.	-
Karlsruhe	F	41	25	5	11
	D	480,90	663,04	261,96	.
Freiburg im Breisgau	F	43	42	0	-
	D	585,53	590,71	.	-
Heidelberg	F	8	1	-	7
	D	484,20	613,64	-	.
Heilbronn	F	86	85	-	-
	D	564,78	565,61	-	-
Pforzheim	F	12	12	0	-
	D	574,52	577,95	.	-
Ulm	F	40	21	20	-
	D	210,39	326,42	87,97	-
Reutlingen	F	19	19	-	-
	D	570,16	570,16	-	-
Esslingen am Neckar	F	5	5	-	-
	D	727,05	727,05	-	-
Ludwigsburg	F	16	16	-	-
	D	656,07	656,07	-	-
Tübingen	F	12	12	-	-
	D	535,48	535,48	-	-
Villingen-Schwenningen	F	56	52	-	-
	D	128,12	134,40	-	-
Konstanz	F	1	1	-	1
	D	.	.	-	.
Aalen	F	57	51	-	6
	D	263,65	271,90	-	.
Schwäbisch-Gmünd	F	133	43	3	87
	D	140,19	248,61	.	88,46
Sindelfingen	F	0	0	-	-
	D	.	.	-	-
Göppingen	F	35	27	-	8
	D	406,31	495,91	-	121,41
Friedrichshafen	F	22	20	0	2
	D	336,59	357,08	.	.
Offenburg	F	7	7	-	-
	D	263,52	263,52	-	-
Baden-Baden	F	8	8	-	-
	D	535,46	535,46	-	-
Heidenheim an der Brenz	F	3	3	-	-
	D	270,24	270,24	-	-
Waiblingen	F	17	14	-	3
	D	725,22	818,42	-	.
Albstadt	F	61	49	9	3
	D	135,02	158,11	34,26	.
Ravensburg	F	50	50	-	-
	D	326,22	326,22	-	-